

DREBKAUER AMTSBLATT



Amtsblatt für die Stadt Drebkau/Drjowk

mit den Ortsteilen Casel/Kózle, Domsdorf/Domašojce, Drebkau/Drjowk, Greifenhain/Maliń, Jehserig/Jazorki, Kausche/Chusej, Laubst/Luboš, Leuthen/Lutol, Schorbus/Skjarboš, Siewisch/Žiwize

Jahrgang 21

Samstag, den 8. Januar 2022

Nummer 01/2022

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen der Stadt Drebkau/Drjowk

- Bekanntmachung der Wahlleiterin der Stadt Drebkau/Drjowk
Nachwahl des Ortsbeirates des Ortsteiles Casel/Kózle
am 20. März 2022 Seite 2
 - Anmeldetermine zur Aufnahme in die Grundschule
(Primarstufe) für das Schuljahr 2022/2023 Seite 2
- Ende der Bekanntmachungen der Stadt Drebkau/Drjowk*

Amtliche Mitteilungen

Mitteilungen der Stadt Drebkau/Drjowk

- Stellenausschreibung staatlich anerkannte Erzieherin/
staatlich anerkannten Erzieher (m/w/d) Seite 3
 - Informationen zum Impftermin am 11.01.2022 in
Drebkau/Drjowk, Bürgerhaus Kausche/Chusej,
An den Steinen 7 Seite 3
- Ende der Mitteilungen der Stadt Drebkau/Drjowk*

Mitteilungen anderer Behörden

- LWG – Moderate Anpassung des Trinkwasserpreises
ab Januar 2022 Seite 4
 - LWG – Aus LWG-Lehrwerkstatt wird das
Wasserwirtschaftliche Bildungszentrum Lausitz Seite 4
- Ende der Mitteilungen anderer Behörden*

IMPRESSUM

Das Drebkauer Amtsblatt erscheint wöchentlich und wird kostenlos an alle Haushalte in der Stadt Drebkau/Drjowk mit ihren Ortsteilen Casel/Kózle, Domsdorf/Domašojce, Drebkau/Drjowk, Greifenhain/Maliń, Jehserig/Jazorki, Kausche/Chusej, Laubst/Luboš, Leuthen/Lutol, Schorbus/Skjarboš und Siewisch/Žiwize verteilt.

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Drebkau/Drjowk Paul Köhne
Verantwortlich: Der Bürgermeister der Stadt Drebkau/Drjowk Paul Köhne, Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau/Drjowk, Telefon: (03 56 02) 5 62 - 0
Druck und Verlag: Druck und Mehr M. Greschow, Spremberger Straße 66, 03119 Welzow, Telefon (03 57 51) 2 81 58
Mail: info@druck-und-mehr-greschow.de – www.druck-und-mehr-greschow.de

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere aus Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Drebkauer Amtsblatt zum Abo-Preis in Höhe von 2,50 Euro (inklusive Mehrwertsteuer) oder per PDF zu einem Preis von je 1,00 Euro über den Verlag bezogen werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen der Stadt Drebkau/Drjowk

Bekanntmachung der Wahlleiterin der Stadt Drebkau/Drjowk Nachwahl des Ortsbeirates des Ortsteiles Casel/Kózle am 20. März 2022

Einladung zur Sitzung des Wahlausschusses

Die Sitzung des Wahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Nachwahl des Ortsbeirates des Ortsteiles Casel/Kózle findet

am Dienstag, 18.01.2022
um 17:00 Uhr
im Beratungsraum der Stadtverwaltung Drebkau/Drjowk
(Eingang über Personal und Lieferantenzufahrt), Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau/Drjowk
statt.

Der Wahlausschuss verhandelt und entscheidet gemäß § 16 Absatz 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) in öffentlicher Sitzung. Gemäß § 16 Absatz 3 BbgKWahlG ist der Wahlausschuss beschlussfähig, wenn außer der Wahlleiterin mindestens zwei weitere Mitglieder anwesend sind.



S. Laurisch
Wahlleiterin

Öffentliche Bekanntmachung über die Anmeldetermine zur Aufnahme in die Grundschule (Primarstufe) für das Schuljahr 2022/2023

Die Anmeldung der schulpflichtigen Kinder hat spätestens bis zum 27.02.2021 bei der zuständigen Grundschule zu erfolgen.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die vor dem 01. Oktober 2022 das sechste Lebensjahr vollendet haben (Geburtsjahrgänge vom 01.10.2015 bis 30.09.2016).

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Dezember 2022 das sechste Lebensjahr vollenden werden, werden auf Antrag der Eltern aufgenommen, wenn sie schulreif sind.

In begründeten Ausnahmefällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember 2022, jedoch vor dem 01. August 2023 das sechste Lebensjahr vollenden.

Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten.

Zuständige Grundschule für alle Ortsteile der Stadt Drebkau ist, entsprechend der Satzung zur Bildung eines Schulbezirkes für die Grundschule der Stadt Drebkau vom 15.02.2017, die Schiebell-Grundschule Drebkau.

Gemäß § 4 der Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule (Grundschulverordnung-GV) vom 02. August 2007 (GVBl. II/07, [Nr. 16], S. 190, zuletzt geändert durch Verordnung vom 25.07.2018 (GVBl. II/18, [Nr. 48])) haben die Eltern das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vorzustellen. Weiterhin sind die Geburtsurkunde für das schulpflichtige Kind, die Teilnahmebescheinigung am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (oder der Befreiungsnachweis) sowie der Nachweis für die Masernschutzimpfung bei der Anmeldung vorzulegen.

Folgende Anmeldetermine wurden durch die Schulleitung benannt:

Mittwoch, 12.01.2022	13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Montag, 17.01.2022	13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch, 19.01.2022	13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Die Terminvereinbarung kann ab sofort telefonisch oder persönlich im Sekretariat der Schiebell-Grundschule Drebkau am Standort Drebkau (035602/622) erfolgen.

(Adresse: General-von.-Schiebell-Straße 1, 03116 Drebkau/Drjowk)
Die Schulanmeldung findet ausschließlich in der Schiebell-Grundschule Drebkau, Standort Drebkau statt.

gez. Köhne
Bürgermeister

Ende der Bekanntmachungen der Stadt Drebkau/Drjowk

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Amtliche Mitteilungen

Mitteilungen der Stadt Drebkau/Drjowk

Stellenausschreibung

Die Stadt Drebkau sucht für den Bereich Kindertagesstätten zum nächstmöglichen Termin eine/ einen

staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannten Erzieher (m/w/d).

Die Stelle ist unbefristet. Die Probezeit beträgt 6 Monate.

Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 8a. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt voraussichtlich 32 Stunden und kann aufgrund der Stichtagsmeldungen der Kinderzahlen in den Einrichtungen jeweils im Rahmen bis zu 40 Stunden angepasst werden.

Der Einsatz erfolgt zunächst in der Kindertagesstätte „Märchenland“ im Ortsteil Leuthen.

Die Bewerberin/ der Bewerber sollte folgende Voraussetzungen erfüllen:

- **staatliche Anerkennung als Erzieherin/ Erzieher**
- fundierte Kenntnisse im pädagogischen und organisatorischen Bereich
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- offenes, freundliches Wesen
- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- Flexibilität, Organisations- und Durchsetzungsfähigkeit.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, lückenloser Tätigkeitsnachweis) senden Sie bitte bis zum **09.01.2022** unter dem Kennwort „Erzieher“ auf dem Postweg an die

Stadt Drebkau, Haupt- und Finanzverwaltung, Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau
oder per E- Mail an muth@drebkau.de .

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen mit den entsprechenden Voraussetzungen sind erwünscht. Zur Geltendmachung der Rechte für schwerbehinderte bzw. gleichgestellte behinderte Menschen ist mit Einreichung der Bewerbungsunterlagen die Vorlage der entsprechenden amtlichen Nachweise erforderlich.

Von der Zusendung von Eingangsbestätigungen und Zwischennachrichten wird abgesehen. Aus Kostengründen werden Bewerbungsunterlagen in Papierform nur zurückgesendet, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Hinweis zum Datenschutz:

Die im Rahmen der Bewerbung mitgeteilten personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des § 26 des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes verarbeitet.

Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann die Bewerbung in diesem Stellenbesetzungsverfahren nicht berücksichtigt werden. Ich verweise dazu auch auf die Veröffentlichung auf unserer Homepage:

https://www.drebkau.de/index.php?ber=katalog&pos_top=2&pos_left=6&hk=17&uk=112&klick=3&tiefe=1&nr=6&nr1=7&ktm_nr2=239&no_popup=1&externe_db=

Paul Köhne – Bürgermeister

Impftermin in Drebkau/Drjowk

11.01.2022	11:00 – 18:00 Uhr	Bürgerhaus Kausche 03116 Drebkau/Drjowk, An den Steinen 7
------------	-------------------	--

Zum Impftermin sind mitzubringen:

- der Personalausweis
- die Gesundheitskarte
- der Impfausweis sowie
- der ausgefüllte und unterschriebene Aufklärungsbogen
- die Einwilligungserklärung mitzubringen.

Die benötigten Unterlagen und Informationsblätter finden Sie auf der Internetseite des Landkreises SPN unter <https://www.lkspn.de/aktuelles/coronavirus/impftermine.html> zum Herunterladen.

Bitte beachten Sie: Geimpft wird mit dem Vakzin von **Biontech/Pfizer**.

Um ausreichend Impfdosen zur Verfügung zu stellen, wird aber auch der Impfstoff von **Moderna** eingesetzt.

Die Impfungen finden von 11:00 bis 18:00 Uhr statt.

Eine Anmeldung unter: **03562 699-793** und unter **0173 3243424** zu den Terminen ist nicht verpflichtend.

Zur verbesserten Planung und zur Verringerung von langen Wartezeiten wird eine telefonische Voranmeldung jedoch empfohlen.

Es erfolgen keine Terminvergaben über die Stadt Drebkau/ Drjowk.

Ende der Mitteilungen der Stadt Drebkau/Drjowk

Mitteilungen anderer Behörden

Moderate Anpassung des Trinkwasserpreises ab Januar 2022

Die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG wird zum 1. Januar 2022 den Mengenpreis für den Bezug von Trinkwasser von bisher 1,20 €/m³ auf 1,25 €/m³ (brutto) anpassen. Das entspricht etwa einer Mehrausgabe von 9 Euro pro Jahr für eine vierköpfige Familie mit einem durchschnittlichen jährlichen Wasserverbrauch von 140 m³. Der Grundpreis für das Trinkwasser bleibt unverändert.

„Wir haben unseren Trinkwasserpreis seit 2006 nahezu stabil bei 1,20 €/m³ (brutto) gehalten“, erläutert Jens Meier-Klodt, Kaufmännischer Geschäftsführer der LWG, „und gehören damit zu den ganz wenigen Unternehmen in Brandenburg, die ihren Kunden über einen so langen Zeitraum konstante Preise anbieten konnten.“ Möglich war dies nur durch die kontinuierliche Optimierung von Prozessen und die Senkung von Betriebskosten, z.B. durch einen reduzierten Energieaufwand für das

Betreiben von Anlagen.

Allerdings sind auch bei der LWG die Betriebskosten, wie z.B. für Material und Energie, angestiegen. Außerdem steht der Wasserversorger in den kommenden Jahren vor gewaltigen Herausforderungen. Zum einen muss das teilweise über 100 Jahre alte Trinkwasserleitungsnetz in seinem Versorgungsgebiet weiter modernisiert werden. Zum anderen ergeben sich aus dem Klima- und Strukturwandel zahlreiche neue Aufgaben. „Deshalb steigern wir unsere jährliche Investitionstätigkeit im Trinkwasserbereich von bisher 2,5 Millionen Euro auf 4,5 Millionen Euro pro Jahr“, erläutert Marten Eger, Technischer Geschäftsführer der LWG. „So können wir auch in Zukunft unsere hohe Versorgungsqualität weiter aufrechterhalten und ausbauen.“

Strukturwandel-Vorhaben in der Lausitz:

Aus LWG-Lehrwerkstatt wird das Wasserwirtschaftliche Bildungszentrum Lausitz!

Seit kurzem steht fest: Die Lehrwerkstatt der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG wird zum Wasserwirtschaftlichen Bildungszentrum Lausitz entwickelt und gehört damit zu den wichtigen Strukturwandel-Vorhaben in der Lausitz. „Mit dieser positiven Entscheidung der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) können wir nun den Förderantrag bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg stellen und mit der Arbeit beginnen“, freut sich Jens Meier-Klodt, Kaufmännischer Geschäftsführer der LWG.

Ziel des Projekts ist es, den Fachkräftebedarf der Lausitzer Wasserwirtschaft auch zukünftig zu sichern. „Nur dann können auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten die Aufgaben der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung in der gewohnt hohen Qualität realisiert werden“ betont der Wasserfachmann. Aktuell ist die Branche in Brandenburg von einer überdurchschnittlichen „Überalterung“ geprägt: Ein Drittel der Beschäftigten ist 55 Jahre und älter. „Der Bedarf an wasserwirtschaftlichem Nachwuchs ist also riesig, doch leider sind die Ausbildungszahlen im Land in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen“, verdeutlicht Jens Meier-Klodt den Ernst der Lage. Deshalb sei es dringend erforderlich, die Ausbildung junger Leute zu erweitern und sie vor allem auch attraktiver zu gestalten. „Unser Angebot richtet sich daher auch an alle Wasserwirtschaftler in ganz Brandenburg.“

Die Anzahl der Auszubildenden in der LWG-Lehrwerkstatt widerspricht diesem allgemeinen Trend, vor allem dank der kontinuierlich hohen Qualität der Ausbildung. Zweimal – 2011 und 2019 – wurde sie dafür mit dem Brandenburgischen Ausbildungspreis ausgezeichnet. Bereits neunmal (!) kam der Beste Auszubildende der Bundesrepublik im Beruf Anlagenmechaniker aus der LWG-Lehrwerkstatt, zuletzt in diesem Jahr. So ist diese Ausbildungsstätte bereits heute die größte und wichtigste wasserwirtschaftliche Verbundausbildungsinstitution in Brandenburg und ein wichtiger Partner für mehr als 20 Unternehmen der Wasserwirtschaft aus Brandenburg, aber auch Teilen von Sachsen. Pro Jahr beginnen hier rund 20 junge Leute ihre Ausbildung zum Anlagenmechaniker, die 3 ½ Jahre dauert. So sind mitunter zeitgleich 75 Auszubildende in den Werkstätten tätig, obwohl die bestehenden Gebäudestrukturen ursprünglich nur für etwa 50 Auszubildenden gedacht waren. Zudem betreut die LWG im Durchschnitt etwa 10 Studierende aus den regionalen Fachhochschulen, Hochschulen und Universitäten bei deren Praktika, Bachelor und Masterarbeiten oder studienbegleitenden Tätigkeiten in ihren Bereichen. Deshalb ist es nun geplant, zum einen mit einem zweistöckigen Neubau das Platzangebot zu erweitern, so dass bis zu 120 Auszubildende, Studenten, Praktikanten u.a. betreut werden können. Entstehen sollen neue

Schulungsräume, Werkstätten, Kabinette und Sozialräume. Zum anderen spielt bei diesem Strukturwandel-Projekt die Modernisierung und digitale Transformation der Lehre eine wichtige Rolle. Dabei geht es nicht nur um Tablet-PC-Klassensätze, Touchscreens statt Whiteboards und kabellose Kommunikationstechnik, sondern vielmehr um die verstärkte Nutzung digitaler Lernplattformen durch die Auszubildenden sowie um das Erstellen digitaler Lehrinhalte durch die Lehrkräfte selbst.

„Der Schwerpunkt unseres Bildungszentrums wird auch weiterhin auf der Lehrausbildung liegen“, erläutert Jens Meier-Klodt, „wenn auch mit neuen, innovativen Lehrangeboten, modernem Equipment und vielfältigen Zusatzangeboten, damit wir die wachsenden Herausforderungen in der Wasserwirtschaft meistern können.“ Darüber hinaus werde die LWG zukünftig auch ein Bewerbermanagement als Dienstleistung für die Verbundpartner aufbauen, die betriebliche Weiterbildung sowie die Kooperation mit den Schulen intensivieren und mehr berufsorientierende Angebote unterbreiten. Außerdem ist es das Ziel, die Kooperation mit den hiesigen Fach- und Hochschulen zu verstärken und sich als Partner in einem dualen oder ausbildungsintegrierten Studium zu profilieren, damit letztlich auch der zukünftige Bedarf an Ingenieuren besser abgedeckt werden kann. Um all diese Angebote zu vertretbaren Preisen anbieten und als Ausbildungsstätte weiterhin ausschließlich kostendeckend arbeiten zu können, ist die Förderung aus dem Strukturwandel-Topf von enormer Bedeutung. „Unser Projekt wird sich in die sich weiter entwickelnde Lausitzer Ausbildungslandschaft einbetten und in Kooperation mit bestehenden und zukünftigen Bildungseinrichtungen ganz wesentlich zur Fachkräftesicherung in der ganzen Lausitz beitragen“, ist sich der LWG-Geschäftsführer sicher.

Hintergrundinformationen:

- Seit Gründung der LWG im Jahr 1993 haben bereits über 400 Jungen und Mädchen eine Ausbildung in deren Lehrwerkstatt begonnen.
- Die Durchschnittsnote aller Prüfungsergebnisse liegt bei 2.
- Das Unternehmen punktet mit Zusatzangeboten während der Lehre, wie z.B. Schweißer Ausbildung, „Azubi-Knigge-Seminar“, Fahr Sicherheitstraining, Ausbildungen zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ und zum Ersthelfer sowie die Schulung für die „Bedienberechtigung für Flurförderzeuge“ (Gabelstapler). Darüber hinaus bereichern externe Seminare und Exkursionen die Ausbildung.
- 2016 erhielt die LWG von der IHK Cottbus als erstes Unternehmen im Kammerbezirk Cottbus das „Siegel für exzellente Ausbildungsqualität“. Seitdem konnte das Unternehmen dieses Siegel alle 2 Jahre erfolgreich verteidigen.

Ende der Mitteilungen anderer Behörden

Ende der amtlichen Mitteilungen